

Geschichte

Bachelor of Arts - Bachelor 2-Fächer (mit Option Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)

Homepage: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/geschichte/studium/gaenge/ba/index.html.de>

Deutschsprachiger Studiengang



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Einführungsveranstaltungen finden Sie unter:

<https://studium.rub.de/de/einfuehrungsveranstaltungen-fuer-erstsemester>

Termine für Propädeutika, Vorkurse, Sprachkurse und Einstufungstests finden Sie unter:

<https://studium.rub.de/de/vorkurse-fuer-erstsemester>

Zugangsvoraussetzungen & Zulassungsverfahren

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Ausnahmen: <https://studium.rub.de/de/studieren-ohne-abitur>

Dieses Fach ist zurzeit zulassungsfrei. Eine Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist derzeit ausschließlich online bzw. im Studierendensekretariat (nur bei Umschreibung).

Weitere Informationen:

<https://studium.rub.de/de/immatrikulation-einschreibung>

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Bewerbungsschluss unter

<https://studium.rub.de/de/nc-werte-der-bachelor-studiengaenge>

Regelstudienzeit / Förderungshöchstdauer nach BAföG

6 Semester bis zum Bachelorabschluss und weitere 4 Semester bis zum Masterabschluss.

Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert.

Als zweites Fach können fast alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten. Zu den einzelnen Kombinationsmöglichkeiten siehe folgende Tabelle: www.rub.de/zsb-kinfo/Faecherkombinationen.pdf

Beachten Sie bitte, dass für **das Studienziel Master of Education (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)** mindestens eines der Kernfächer (es dürfen auch zwei gewählt werden) studiert werden muss: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein (Klassische Philologie), Mathematik, Philosophie, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaft (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) oder Spanisch.

Die Fächer Altgriechisch, Chinesisch, Geographie, Italienisch, Japanisch, Pädagogik, Russisch und Sport können als zweites Unterrichtsfach gewählt werden, sie können aber nicht miteinander kombiniert werden. Eine aktuelle Liste finden Sie auch unter www.rub.de/zsb-kinfo/Kombinationen_LA.pdf

Internationale Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter:

<https://international.rub.de/de/der-weg-ins-studium>

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie **sehr gute Deutschkenntnisse**. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Studienfachberatung

Webseite der Fachberatung:

<https://www.hibo.rub.de/studium/beratung/>

Dr. Iris Kwiatkowski

Studienberatung für Erstsemester

Gebäude GA 4/34

Tel.: +49 234 32-22650

E-Mail: iris.kwiatkowski@rub.de

Sprechzeit: siehe Webseite

Janina Schäuffele, B. A.

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: geschichte-studienberatung@rub.de

Sprechzeit: Di 16-18 Uhr (Zoom), Anmeldung

s. Webseite

Geschäftszimmer Geschichte

Gebäude GA 5/134

Tel.: +49 234 32-22536

E-Mail: pruefungsamt-ba@rub.de

<http://www.rub.de/geschichte/struktur/geschaeftsfuehrung/geschaeftszimmer/>

Sprechzeit: siehe Webseite

Fachschaft Geschichte

Gebäude GA 5/37

Tel.: +49 234 32-27896

E-Mail: fr-geschichte@rub.de

<http://www.rub.de/fr-geschichte/>

Sprechzeit: siehe Webseite

Anerkannt werden:

TestDaF mit mindestens 16 Punkten innerhalb einer Prüfung; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD - II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2 des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C; telc Deutsch C1 Hochschule; Feststellungsprüfung (Prüfungsteil Deutsch).

Studienvoraussetzungen

Verpflichtend:

- **Pflichtstudienberatung vor Studienbeginn**

Vor Beginn des Wintersemesters und des Sommersemesters finden im Historischen Institut zentrale obligatorische Informationsveranstaltungen für Studienanfänger statt, die mit einer persönlichen Fachstudienberatung verknüpft sind. Die Termine finden Sie auf der Homepage des Historischen Instituts.

- **Fremdsprachenkenntnisse**

Die Kenntnis von Fremdsprachen ist Voraussetzung für das Geschichtsstudium. Für den gestuften B. A. / M. A.-Studiengang Geschichte ist die Kenntnis von **drei Fremdsprachen** entsprechend den gewählten Schwerpunkten erforderlich. Der Nachweis von mindestens zwei Fremdsprachen muss in der B. A.-Phase erfolgen, eine davon muss Englisch sein. Wird die Bachelor-Arbeit in Alter Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte oder Geschichte der Frühen Neuzeit geschrieben, muss der zweite Sprachkenntnisnachweis in **Latein** erbracht werden.

Sofern nicht schon in der B. A.-Phase geschehen, sind in der M. A.-Phase Grundkenntnisse in der dritten Fremdsprache nachzuweisen. Dieser Nachweis kann für Studierende im Master of Arts durch qualifizierte Kenntnisse in Statistik substituiert werden. Wird die Master-Arbeit in Alter Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte oder der Geschichte der Frühen Neuzeit geschrieben, müssen **Lateinkenntnisse** in der M. A.-Phase nachgewiesen werden, sofern sie nicht in der B. A.-Phase nachgewiesen wurden.

Mindestens zwei der oben genannten Sprachkenntnisnachweise müssen bei der Anmeldung zur B. A.-Prüfung vorgelegt werden. Der dritte Sprachkenntnisnachweis bzw. der Nachweis qualifizierter Kenntnisse in Statistik muss bei der Anmeldung zur M. A.-Prüfung (Master of Arts) vorgelegt werden.

- **Für den Master of Education**

Für das Master-Studium im Unterrichtsfach Geschichte ist die Kenntnis von drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein, erforderlich. Zwei dieser drei Fremdsprachen, darunter Englisch, mussten bereits in der Bachelor-Stufe nachgewiesen werden. Der dritte Sprachkenntnisnachweis muss bei der Anmeldung zur Modulabschlussprüfung (Prüfungsrelevantes Modul X) vorgelegt werden. Der amtliche Nachweis über Lateinkenntnisse (Latinumszeugnis) ist bei der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung vorzulegen und dem Antrag auf Anerkennung der Master-Prüfung als Erste Staatsprüfung beizufügen. Der Nachweis kann geführt werden durch den entsprechenden Vermerk im Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder durch das Zeugnis der Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis, für die die entsprechende Prüfungsordnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung gilt.

Informationen zum Studium

Das Fach gliedert sich in drei, in der Forschungs- und Lehrpraxis eng miteinander verzahnte Dimensionen: in der chronologischen Dimension behandelt das Fach die Bereiche Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Geschichte des 19. Jahrhunderts, Geschichte des 20. Jahrhunderts. In der systematischen Dimension verknüpfen sich mit diesen Bereichen die Theorie der Geschichte, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Technik- und Umweltgeschichte, Geschlechtergeschichte. Die räumliche Dimension des Faches schließlich prägen neben der deutschen Geschichte u. a. die Geschichte Osteuropas, Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Geschichte Nordamerikas, Geschichte des Mittelmeerraumes im Mittelalter, Kulturgeschichte des Mittelmeerraumes, Europäische Geschichte.

Das Studium der Geschichtswissenschaft soll den Studierenden fachwissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, sie zu wissenschaftlicher Reflexion befähigen und ihnen dabei wissenschaftliche und tätigkeitsbezogene Qualifikationen vermitteln.

B. A. / M. A.-Studiengang im Fach Geschichte – Studienplan B. A.-Phase

1. Studienjahr: Einführung (14 SWS) 20 KP											
Das 1. Studienjahr dient vornehmlich der Einübung in das Studium der Geschichte und der Vermittlung von Grund- und Orientierungswissen.											
1. Studienjahr	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 30%; text-align: center;">Modul I (12 KP)</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Modul II (8 KP)</th> <td rowspan="3" style="border: 1px solid black; padding: 5px; vertical-align: top;"> In der Vorlesung II findet eine mündliche Prüfung statt (15 Minuten). Die Prüfung wird am Ende des 2. Semesters abgelegt. </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Integriertes Proseminar (IPS) (+ Tutorium + Exkursion) (4 SWS + 4 SWS) Epochen AG, MA, NZ Einübung in wissenschaftliche Methoden anhand eines exemplarischen Falles mit übergreifender Fragestellung </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Einführungsvorlesung I aus einer der 3 Epochen (AG, MA, NZ) (2 SWS, 2 KP) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Einführungsübung zur Vorlesung I (2 SWS, 2 KP) </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Einführungsvorlesung II aus einer in Vorlesung I nicht gewählten Epoche (2 SWS, 4 KP) </td> <td colspan="2"></td> </tr> </table>	Modul I (12 KP)	Modul II (8 KP)		In der Vorlesung II findet eine mündliche Prüfung statt (15 Minuten). Die Prüfung wird am Ende des 2. Semesters abgelegt.	Integriertes Proseminar (IPS) (+ Tutorium + Exkursion) (4 SWS + 4 SWS) Epochen AG, MA, NZ Einübung in wissenschaftliche Methoden anhand eines exemplarischen Falles mit übergreifender Fragestellung	Einführungsvorlesung I aus einer der 3 Epochen (AG, MA, NZ) (2 SWS, 2 KP)	Einführungsübung zur Vorlesung I (2 SWS, 2 KP)	Einführungsvorlesung II aus einer in Vorlesung I nicht gewählten Epoche (2 SWS, 4 KP)		
	Modul I (12 KP)	Modul II (8 KP)		In der Vorlesung II findet eine mündliche Prüfung statt (15 Minuten). Die Prüfung wird am Ende des 2. Semesters abgelegt.							
	Integriertes Proseminar (IPS) (+ Tutorium + Exkursion) (4 SWS + 4 SWS) Epochen AG, MA, NZ Einübung in wissenschaftliche Methoden anhand eines exemplarischen Falles mit übergreifender Fragestellung	Einführungsvorlesung I aus einer der 3 Epochen (AG, MA, NZ) (2 SWS, 2 KP)	Einführungsübung zur Vorlesung I (2 SWS, 2 KP)								
Einführungsvorlesung II aus einer in Vorlesung I nicht gewählten Epoche (2 SWS, 4 KP)											

2. Studienjahr: fachliche Vertiefung (14 SWS) 25 KP																
Das 2. Studienjahr dient der quellenkritischen Vertiefung methodischen Arbeitens, der Verbreiterung von Orientierungswissen, der Reflexion über die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches und der Vermittlung berufsfeldorientierter und anwendungsbezogener Studieninhalte.																
2. Studienjahr	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 45%; text-align: center;">Modul III (8 KP)</th> <th style="width: 55%; text-align: center;">Modul IV (7 KP)</th> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar I (S I) Vertiefung in den Epochen AG, MA, NZ [In den Epochen sind regionale/systematische Differenzierungen möglich.] (2 SWS, 5 KP) (2 SWS, 4 KP) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Übung zu speziellen Methoden u. Theorien (Hilfs-, Sozial-, Kulturwissenschaften) (2 SWS, 3 KP) </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte (2 SWS, 2 KP) [Verbindung mit Praktikum o. d. beiden Übungen] </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Übung zur Geschichtskultur (2 SWS, 2 KP) </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Modul V (10 KP) prüfungsrelevant </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Fach-Praktikum (mindestens 4 Wochen) 5 KP </td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP) </td> </tr> </table> </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Praktische Übung (2 SWS, 3 KP) </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">oder</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> (2 SWS, 2 KP) </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Modul III (8 KP)	Modul IV (7 KP)	Seminar I (S I) Vertiefung in den Epochen AG, MA, NZ [In den Epochen sind regionale/systematische Differenzierungen möglich.] (2 SWS, 5 KP) (2 SWS, 4 KP)	Übung zu speziellen Methoden u. Theorien (Hilfs-, Sozial-, Kulturwissenschaften) (2 SWS, 3 KP)	Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte (2 SWS, 2 KP) [Verbindung mit Praktikum o. d. beiden Übungen]	Übung zur Geschichtskultur (2 SWS, 2 KP)	Modul V (10 KP) prüfungsrelevant	Fach-Praktikum (mindestens 4 Wochen) 5 KP	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP) </td> </tr> </table>	Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP)	Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Praktische Übung (2 SWS, 3 KP) </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">oder</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> (2 SWS, 2 KP) </td> </tr> </table>	Praktische Übung (2 SWS, 3 KP)	oder	(2 SWS, 2 KP)
	Modul III (8 KP)	Modul IV (7 KP)														
	Seminar I (S I) Vertiefung in den Epochen AG, MA, NZ [In den Epochen sind regionale/systematische Differenzierungen möglich.] (2 SWS, 5 KP) (2 SWS, 4 KP)	Übung zu speziellen Methoden u. Theorien (Hilfs-, Sozial-, Kulturwissenschaften) (2 SWS, 3 KP)														
Übung zur Theorie und Didaktik der Geschichte (2 SWS, 2 KP) [Verbindung mit Praktikum o. d. beiden Übungen]	Übung zur Geschichtskultur (2 SWS, 2 KP)															
Modul V (10 KP) prüfungsrelevant	Fach-Praktikum (mindestens 4 Wochen) 5 KP															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP) </td> </tr> </table>	Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP)	Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Praktische Übung (2 SWS, 3 KP) </td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">oder</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> (2 SWS, 2 KP) </td> </tr> </table>	Praktische Übung (2 SWS, 3 KP)	oder	(2 SWS, 2 KP)										
Seminar II in S I nicht gewählte Vertiefung (2 SWS, 5 KP)	Seminar III Vertiefung wie in S II (2 SWS, 5 KP)															
Praktische Übung (2 SWS, 3 KP)	oder	(2 SWS, 2 KP)														

3. Studienjahr: examensorientierte Schwerpunktbildung (8 SWS) 20 KP	
Das 3. Studienjahr dient insbesondere der Rezeption von Forschungsergebnissen, der exemplarischen, selbständigen wissenschaftlichen Arbeit, der Verbreiterung von Orientierungswissen über größere historische Zusammenhänge und der Vertiefung methodischer Fertigkeiten.	

3. Studienjahr	Modul VI (11 KP) prüfungsrelevant		<p><i>Wichtige Hinweise!</i> Im 2. Studienjahr muss ein Studienschwerpunkt in der Neuzeit gebildet werden (in Modul III oder V).</p> <p>Im Modul IV kann ein Fachpraktikum absolviert werden oder die beiden Übungen.</p> <p>Im 3. Studienjahr muss ebenfalls ein Studienschwerpunkt in der Neuzeit liegen (in Modul VI oder VII); es können aber auch beide Schwerpunkte in der Neuzeit gesetzt werden (dann müssen allerdings 2 der Teilepochen Frühe NZ, 19. Jh., 20.Jh. abgedeckt werden). In den Epochen sind regionale/systematische Differenzierungen möglich.</p> <p>Die Prüfungsrelevanten Module V und VI müssen unterschiedliche Epochen abdecken.</p>
	Hauptseminar (HS) examensorientierte Schwerpunktbildung in den Epochen AG, MA, NZ (2 SWS, 8 KP)	Übung für Fortgeschrittene (2 SWS, 3 KP)	
	Modul VII (9 KP)		
	Hauptseminar (HS) weitere examensorientierte Schwerpunktbildung in den Epochen AG, MA, NZ (2 SWS, 8 KP)	Vorlesung zu HS (2 SWS, 1 KP)	

Durch das Studium der Geschichtswissenschaft sollen die Studierenden die Fähigkeit zu historischer Erkenntnis, zum historischen Urteil und zur historischen Darstellung erwerben und durch wissenschaftliche Rekonstruktion und Deutung der Vergangenheit die historische Dimension der Gegenwart erschließen. Dazu gehören umfassende Kenntnisse epochenübergreifender und epochenspezifischer Entwicklungen und historischer Wandlungsprozesse sowie Kenntnisse der Geschichte der Geschichtswissenschaft und der Historiografie.

Ferner sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, geschichtsdidaktische Problemstellungen zu bearbeiten und zu beurteilen, die sie auf die spätere geschichtsvermittelnde Praxis in einer Vielzahl von Berufen vorbereiten.

Der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen des Geschichtsstudiums dienen sog. Integrierte Proseminare (IPS). Damit diese ebenso grundlegenden wie zeitaufwendigen Seminare von möglichst vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich absolviert werden können, werden sie regelmäßig mit einem IPS-Tutorium verbunden, das von fortgeschrittenen Studierenden geleitet wird.

Abschlussprüfungen: Mündliche Bachelor-Prüfung (30 Min.); 6 KP; Bachelor-Arbeit (in einem der zwei studierten Fächer); 8 KP.

Das **erste Studienjahr** dient vornehmlich der Einführung in das Studium der Geschichte, der Vermittlung von Orientierungswissen und der Reflexion über die theoretischen Grundlagen des Faches. Im ersten Studienjahr sollen die Studierenden in das Studium der Epochen Alte Geschichte (AG), Mittelalterliche Geschichte (MA) und Neuzeit (NZ) eingeführt werden.

Das **zweite Studienjahr** dient der quellenkritischen Vertiefung methodischen Arbeitens, der Verbreiterung von Orientierungswissen und der Vermittlung berufsfeldorientierter und anwendungsbezogener Studieninhalte. Dabei können fachliche Vertiefungen in den Epochen AG, MA, NZ vorgenommen werden, die sich auch auf die im Historischen Institut vertretenen systematischen und regionalen Differenzierungen (Theorie der Geschichte, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte, Technik- und Umweltgeschichte, Geschlechtergeschichte; Geschichte Osteuropas, Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei, Geschichte Nordamerikas, Geschichte des Mittelmeerraumes im Mittelalter, Kulturgeschichte des Mittelmeerraumes, Europäische Geschichte) beziehen können. Mindestens ein Schwerpunkt muss in der Neuzeit liegen.

Das **dritte Studienjahr** dient insbesondere der Rezeption von Forschungsergebnissen, der exemplarischen wissenschaftlichen Arbeit, der Verbreiterung von Orientierungswissen über größere historische Zusammenhänge und der Vertiefung methodischer Fertigkeiten. Im dritten Studienjahr sollen examensorientierte Schwerpunkte gesetzt werden. Einer dieser Schwerpunkte muss in der NZ liegen.

Internationales

Auslandsaufenthalt und Doppelqualifikation mit der französischen Partnerhochschule François Rabelais in Tours

Sie haben die Möglichkeit, einen Teil Ihres Studiums an der Universität Tours zu absolvieren. In Bochum eingeschriebene Studierende absolvieren die ersten beiden Semester in Bochum entsprechend dem Studienplan für den regulären B. A. Geschichte, ergänzt durch intensive Sprachkurse in Französisch. In Tours eingeschriebene Studierende studieren diese beiden Semester dort. Im 3. und 4. Semester tauschen sie und studieren an der jeweiligen Partneruniversität. Das 5. Semester absolvieren alle gemeinsam in Tours, das 6. Semester gemeinsam in Bochum. Hier wird auch die Bachelor-Arbeit angefertigt, die sich jeweils auf einen Studienschwerpunkt stützt, den die Studierenden im 5. Semester gewählt haben. Zur "Licence" gehört keine Abschlussarbeit.

Weitere Informationen & Ansprechpartner

Dr. Lutz Budraß, Sprechstunde: Do. 10-12 Uhr, Raum GA 4/50, Tel: 0234/32-22554,
E-Mail: lutz.budrass@rub.de

Optionalbereich

Im 2-Fächer-Bachelor werden zwei gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Der Optionalbereich vermittelt Kompetenzen, die sowohl für eine wissenschaftliche Tätigkeit als auch für den außeruniversitären Arbeitsmarkt qualifizieren. Die weitgehende Wahlfreiheit dient der persönlichen Profilbildung. Es werden fächerübergreifende Qualifikationen in den folgenden Profilen vermittelt:

Folgende Profile sind möglich:

- Profil Praxis
- Profil Lehramt
- Profil Liberal Arts Education
- Profil Sprachen
- Profil International
- Profil Forschung
- Profil Freie Studien
- Profil Wissensvermittlung.

Im Optionalbereich sind insgesamt 30 Credit Points zu erwerben. Die Angebote des Optionalbereichs finden Sie unter www.rub.de/optionalbereich/modell/

Für das Studienziel Master of Education (Lehramt) ist der Optionalbereich im Wesentlichen durch die Bildungswissenschaften vorbestimmt („Profil Lehramt“). Informationen dazu finden Sie unter „Angeklickt - Berufsziel Lehramt“:

www.rub.de/optionalbereich/profil_lehramt.html
und www.pse.rub.de

Besonderheiten des Geschichtsstudiums an der Ruhr-Universität

Das Historische Institut der Ruhr-Universität gehört zu den größten in Deutschland und ermöglicht dadurch im Hinblick auf thematische Breite und Betreuungsrelation ein erstklassiges Studium. Die 14 Professuren und 5 Juniorprofessuren sowie eine Vielzahl weiterer Dozenten stehen für eine perspektivenreiche, forschungsstarke und international gut vernetzte Wissenschaftseinheit. Im Angebot befinden sich eine wachsende Anzahl spezifischer Studienabschlüsse, der B. A. für alle Geschichtsstudierenden, der Master of Arts Geschichte und der Master of Education; maßgeblich beteiligt ist das Institut an den Master-Studiengängen Medieval and Renaissance Studies (MARS), Gender Studies und Religionswissenschaft.

Praktika

Für das Studienziel Master of Education (Lehramt) sind eigene Praktika vorgesehen:

- Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen)
- Berufsfeldpraktikum (mind. 80 Stunden Anwesenheit, 4 Wochen oder auf einen größeren Zeitraum verteilt.)

Informationen und Beratung erhalten Sie beim Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende unter www.pse.rub.de/sites/studium/praxiselemente.php

Sie können weitere Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren.

Berufsmöglichkeiten

Nach dem Bachelor-Examen eröffnen sich – wie auch für andere Absolventinnen und Absolventen in den Geistes- und Sozialwissenschaften - mögliche Berufsfelder in der Aus- und Fortbildung, im Verlagswesen, auf dem Mediensektor, im Journalismus, in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalentwicklung, in Unternehmensberatungen, sowie in zahlreichen weiteren Wirtschaftssektoren. Darüber hinaus ergeben sich weitere Qualifikationsmöglichkeiten in Masterstudiengängen der Ruhr-Universität Bochum sowie beispielsweise in Masterprogrammen anderer deutscher oder europäischer Hochschulen. Bitte wenden Sie sich an die Fachberatung.

Hinweis zum Masterstudium

Sie können Ihr Studium im Fach Geschichte an der Ruhr-Universität in den folgenden Masterprogrammen fortsetzen:

- Master of Education für Gymnasien und Gesamtschulen, wenn eine vom Schulministerium NRW zugelassene Fächerkombination gewählt wurde (s. o.).
- Master of Arts in einem Fach (nur Geschichte) oder in den beiden studierten B. A.-Fächern.
- Master-Programm in Gender Studies.
- Masterprogramm in Medieval and Renaissance Studies (MARS).

Weiterführende Links:

Fachlich:

- www.rub.de/geschichte/studium/gaenge/ba/
- www.ruhr-uni-bochum.de/histdidaktik/

Allgemein:

- Lehramtsstudium an der RUB
studium.rub.de/de/lehramtsstudium-fuer-gymnasien-und-gesamtschulen
- Informationen zum Master of Education Studium an der Ruhr-Universität Bochum:
www.pse.rub.de/
- NC-Werte an der Ruhr-Universität
studium.rub.de/de/nc-werte-der-bachelor-studiengaenge
- Bewerbung und Einschreibung an der Ruhr-Universität
studium.rub.de/de/bewerbung-bis-einschreibung-der-weg-die-rub
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
studium.rub.de/de/hochschulteam-der-arbeitsagentur

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: www.rub.de/zsb

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter studium.rub.de/de/sprechzeiten-und-kontakt-der-studienberatung

Studienwahlorientierung der ZSB

studium.rub.de/de/studienberatung-fuer-schueler

Projekte für Schülerinnen und Schüler

www.rub.de/jungeuni

Redaktion: Beate Schiller

Rev. 27.09.2021